

Lieber Bernhard,



findest du, dass 125 Jahre ein Grund zum Feiern sind? Wir auch!

Als amateurbühne münster-ost e.V. werden wir 2016 wirklich so alt und wollen das feiern.

Aber als angestaubt wollen wir nicht auftreten, deshalb möchten wir für unsere Festschrift und Homepage weg vom klassischem Grußwort.

Stattdessen hätten wir gerne Interviews bzw. Statements von bekannten Personen, die mit unserer Stadt Münster verbunden sind.

-Welche Assoziation hast du mit Amateurtheater?

- *sozialer Heimatort für die leicht bis sehr Verrückten in einer Region*
- *Theater ohne Hemmschwellen für die Zuschauer*
- *riesige Bandbreite von der fröhlichen Laienschar im Pfarrhaus bis zu semiprofessionellen Bühnen mit eigenem Theater*
- *große Experimentierfreudigkeit*
- *riesige Bandbreite bei den Stücken und den Aufführungsarten*
- *Theater von und für Kinder, Senioren, Randgruppen jeder Art (z.B. Behinderte, Asylanten, Schwule, sozial Benachteiligte, politisch stark Engagierte...)*
- *riesige Bandbreite bei der Qualität*

-Welchen Stellenwert hat deiner Meinung nach das Amateurtheater?

- *Da deutlich über die Hälfte aller Theateraufführungen in Deutschland von Amateurbühnen geleistet werden, ist die Bedeutung für die kulturelle Vielfalt enorm, zumal die Amateurbühnen auch über eine viel größere thematische Bandbreite verfügen als die Profibühnen.*
- *Durch das Amateurtheater kommen auch bildungsfernere Schichten viel leichter in Kontakt mit (Theater)-Kultur.*
- *Da das Amateurtheater explizit Randgruppen einbezieht (was kaum eine Profibühne tut) ist es ein wichtiger Faktor für die Erhaltung der Meinungsfreiheit, denn hier können Randgruppen ihre Problematik und ihre Stellungnahme verdeutlichen und öffentlich machen.*
- *Theaterspielen (von Amateuren) wirkt immer positiv therapeutisch auf die Beteiligten.*

-Wie/ wo waren deine eigenen Anfänge?

*Als Student hatte ich noch Zeit und habe als Extra-Chor-Sänger im Landestheater Detmold Opern und Operetten mitgesungen, mich dann aber fürs Schauspiel interessiert und dort als Statist betätigt.*

*Ich hatte das Glück, auf einen Regisseur (Bert Ledwoch) zu treffen, der sich um seine Statisten genauso kümmerte wie um seine Schauspieler/innen. Ich habe*

*ihn wohl häufig genervt mit meinen vielen Fragen, er hat sie mir aber immer beantwortet. So habe ich in rund drei Jahren eine Art „Grundausbildung“ erhalten und enorm viele Erfahrungen machen dürfen.*

*Als 1979 an der Freilichtbühne Bellenberg der angeheuerte Profi, der mich noch vom Landestheater her kannte, krankheitsbedingt ausfiel, wurde ich gefragt und übernahm meine erste Regie „Wenn der Hahn kräht“. Nach drei Jahren juckte es mich, selbst einmal zu spielen. So kam ich zum Zimmertheater Detmold, das kurz vor seiner Gründung stand, und wurde Gründungsmitglied.*

-Wie ist deine Vorgehensweise um Text oder eine Moderation zu lernen?

*Unterschiedlich! Text lerne ich so: Zunächst mehrfach laut lesen, dann Text abdecken und versuchen, es auswendig (immer laut gesprochen) hinzukriegen. Dann Stellproben abwarten. Durch die Stellproben verankert sich der Text von allein mit Wegen, Stellungen, Requisiten, dem Spiel der anderen usw., und festigt sich dadurch sehr schnell. Auch Abhören durch andere ist dann sehr hilfreich, weil sich dadurch der Text der anderen (die Stichworte) besser einprägen.*

*Moderationen und Reden lerne ich nur in den seltensten Fällen auswendig. Ich mache mir meistens thematische Stichpunkte, mit deren Hilfe ich dann möglichst frei rede.*

-Was wäre deine Traumrolle?

*Eine meiner Traumrollen spiele ich zurzeit (2015): Den Teddy in ARSEN & SPITZENHÄUBCHEN, die andere, Elwood P. Dowd in MEIN FREUND HARVEY, werde ich hoffentlich auch noch spielen können, vielleicht schon 2016.*

-Deine Wünsche für die amateurbühne münster-ost.

*Ich wünsche Euch*

- *immer genügend Einnahmen, um die nächste Produktion und nötige Investitionen finanzieren zu können.*
- *immer genügend Nachwuchs, um das Theater weiterführen und Rollen adäquat besetzen zu können.*
- *immer eine brauchbare Spielstätte*
- *und natürlich gute, erfolgreiche Stücke und ganz viele begeisterte Zuschauer*

Liebe Grüße, Bernhard

---